



HESSISCHER LANDTAG

28. 11. 2023

INA

Dringlicher Berichts Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Ausschreitungen vor Eintracht-Spiel

Wir verurteilen Gewalt gegen Einsatzkräfte und Ordner auf das Schärfste. Es darf nicht geduldet werden, dass Polizistinnen und Polizisten, die unter schwierigsten Bedingungen am Spieltag für Sicherheit sorgen, zur Zielscheibe für gewalttätige Fans werden. Am vergangenen Samstag, 25. November 2023, kam es vor dem Spiel von Eintracht Frankfurt gegen den VfB Stuttgart zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Fans und Polizei. Seitdem machen sich Polizei und Fans gegenseitig schwere Vorwürfe. Der Auslöser der Gewalt ist bisher unklar. Nach Darstellungen der Polizei seien vor Spielbeginn Ordner sowie Rettungskräfte von Eintracht-Anhängern attackiert worden. Nachdem der Ordnungsdienst die Polizei zur Hilfe gerufen hätte, habe sich eine große Anzahl der Fans solidarisiert und die Polizisten angegriffen. Die Beamten hätten ihrerseits „zur Abwehr der Angriffe einfache körperliche Gewalt, Pfefferspray und Schlagstöcke“ eingesetzt. Nach ersten Ermittlungen seien 59 Ordner und 57 Polizeibeamte verletzt worden. Nach Angaben der Polizei liegen bislang keine polizeilichen Erkenntnisse über verletzte unbeteiligte Stadionbesucher – insbesondere auch nicht zu Kindern – vor. In einer ersten Mitteilung der Polizei war allerdings die Rede davon, dass rivalisierende Fangruppen der Auslöser für den Polizeieinsatz gewesen seien. Der Landesvorsitzende der GdP fordert die Innenminister zum Handeln auf. Er sehe das aktuelle Sicherheitskonzept als gescheitert an. Die Frankfurter Polizei hat eine Sonderkommission zur Aufarbeitung der Geschehnisse eingesetzt. Die Fanszene der Eintracht widerspricht den Darstellungen der Polizei. In einer Stellungnahme der Fanhilfe „Der 13. Mann“ ist von einer „Gewalteskalation der Polizei“ die Rede. Demnach habe es keinerlei Auseinandersetzungen zwischen Fangruppen gegeben, wie zunächst von der Polizei behauptet. Vielmehr sei es durch einen Zivilpolizisten vor Block 40 zu einer versuchten Festnahme einer Person gekommen, die mutmaßlich keine korrekte Eintrittskarte gehabt habe. Anschließend sei die Polizei massiv in den Bereich vor dem Block eingedrungen und habe Schlagstöcke und Reizgas eingesetzt, „auch ohne Rücksicht auf Verluste unter normalen Fans, Frauen und Kindern“, so das Statement.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Ursache der Auseinandersetzungen und den konkreten Geschehensablauf?
2. Gab es vor dem Einsatz der Polizei Auseinandersetzungen zwischen rivalisierenden Fangruppen?
3. Wenn nein: Warum war in der ersten Mitteilung der Polizei die Rede von rivalisierenden Fangruppen als Auslöser für den Polizeieinsatz?
4. Ist die Landesregierung der Ansicht, dass insbesondere in dynamischen Einsatzsituation nur wahrheitsgemäße Informationen, gesicherte Erkenntnisse und folgerichtige Bewertungen des Geschehens veröffentlicht werden sollen?
5. Welche deeskalierenden Maßnahmen wurden seitens der Polizei ergriffen?
6. Wann wurden seitens der Polizei Reizgas und Schlagstöcke eingesetzt?
7. Welche unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen hatte der Einsatz auf unbeteiligte Stadionbesucher?
8. Welche Maßnahmen wurden seitens der Polizei ergriffen, um Unbeteiligte von diesen Auswirkungen zu schützen?

9. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Personen bei den Ausschreitungen verletzt wurden? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Einsatzkräfte, Ordner, Fans und unbeteiligten Dritten.
10. Nach Angaben der Eintracht hätten sich zahlreiche unbeteiligte Fans beklagt, dass sie mit Reizgas besprüht worden seien. Ist der Einsatz der Reizgassprühgeräte in der Lage, auf das mittelbare Umfeld Auswirkungen zu entfalten oder könnte es sich hierbei um Nebel bzw. Löschpulver aus den Feuerlöschern handeln?
11. Welche Angriffsmittel nutzten die betreffenden Fans gegen die Polizeibeamten?
12. Wie beurteilt die Landesregierung das derzeitige Sicherheitskonzept?
13. Hat sich durch den personellen Wechsel der Einsatzleitung im Stadion auch der Inhalt des Einsatzkonzepts verändert?
14. Handelt es sich nach bisherigem Ermittlungsstand aus Sicht der Landesregierung um einen verhältnismäßigen Polizeieinsatz?
15. Ist der Landesregierung bekannt, dass es üblich war, dass Fans innerhalb der Blöcke wechselten, ohne über entsprechende Tickets für den jeweiligen Block zu verfügen?
16. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden bezüglich welcher Delikte im Nachgang der Ausschreitungen eingeleitet?
17. Wie viele Anzeigen wurden gegen Polizeivollzugsbeamte erstattet?
18. Welches Polizeipräsidium führt die Ermittlungsverfahren gegen die Polizeivollzugsbeamte?
19. „Personen, die offensichtlich unter dem Einfluss von Alkohol und/oder Drogen stehen (...) sind vom Aufenthalt im Deutsche Bank Park ausgeschlossen“ (siehe § 4 der Stadionordnung Deutsche Bank Park). Ist der Landesregierung bekannt, ob es die Anweisung einer verstärkten Kontrolle und Durchsetzung an die Ordner gab, insbesondere vor dem Hintergrund des „Weihnachtsmarkts beim Gleisdreieck“ vor dem Spiel?
20. Nach der Pressemitteilung der Polizei Frankfurt handelte es sich bei der Spielbegegnung um ein Risikospiel, das aufgrund der polizeilichen Bewertung ebenfalls durch einen erhöhten Personalansatz begleitet wurde. Welche Anhaltspunkte lagen der Polizei vor, die zur entsprechenden polizeilichen Bewertung und Hochstufung führten?
21. Werden Stadionbesucher bzw. die Öffentlichkeit und der Verein üblicherweise über die Einstufung als Risikospiel informiert?
22. Wenn ja: Warum wurde in diesem Fall nicht über die Hochstufung informiert?
23. Wie viele Polizeibeamten waren vor Ort eingesetzt?
24. Wie viele Polizeibeamten werden üblicherweise bei vergleichbaren Spielen eingesetzt?
25. Wie viele Fans haben sich – im Verhältnis zur Personenstärke der Polizei – an den Auseinandersetzungen mit der Polizei beteiligt?
26. Ist der Landesregierung bekannt, ob und wenn ja, wie viele Fans in der Folge der Ausschreitungen mit Stadionverboten belegt werden sollen?
27. Wie viele Stadionverbote wurden durch Eintracht Frankfurt, DFL oder DFB in Zusammenarbeit mit der Polizei in der laufenden Saison für das Stadion in Frankfurt ausgesprochen?
28. Gab es durch die Polizei in der laufenden Saison Vorschläge für Stadionverbote, die von Eintracht Frankfurt, DFL oder DFB nicht umgesetzt wurden?
29. Wenn ja: Wie viele?

30. Gibt es Hinweise auf eine mögliche Eskalationsstrategie der Polizei im Zusammenhang mit der bevorstehenden Europameisterschaft 2024?
31. Ist die Landesregierung der Ansicht, dass die Polizeikosten für Hochrisikospiele künftig der DFL in Rechnung zu stellen sind?
32. Wie beurteilt die Landesregierung den Vorschlag der Gewerkschaft der Polizei zur Präventivhaft, um Gewalt bei Fußballspielen zu verhindern?
33. Welche Konsequenzen müssen aus Sicht der Landesregierung angesichts der schweren Ausschreitungen mit vielen Verletzten gezogen werden?
34. Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um ähnliche Eskalationen für die Zukunft zu verhindern?

Wiesbaden, 28. November 2023

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Matthias Büger